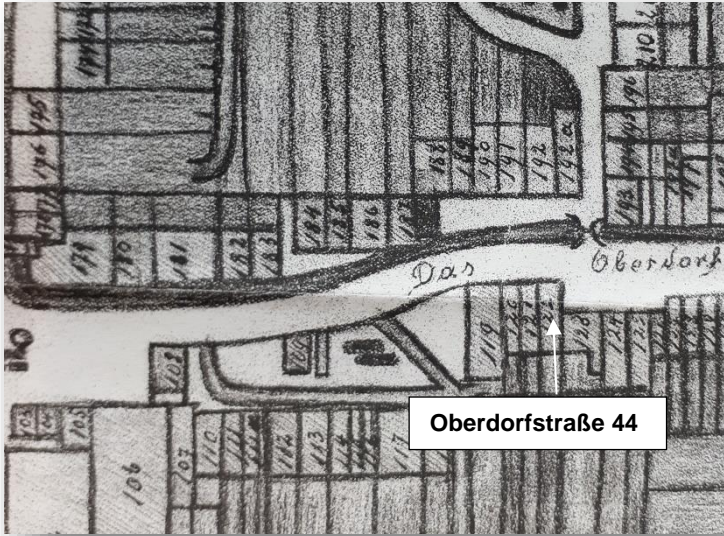


Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

heute setze ich meine Veröffentlichungsreihe „**Die Häuser von Kleinblittersdorf um das Jahr 1900**“ mit den Beschreibungen meines Großvaters, Karl Brettar und mit dem mir zur Verfügung stehenden Schrift- und Bildmaterial aktualisiert, fort.

Falls Sie zu den beschriebenen Anwesen hilfreiche Erkenntnisse, Ergänzungen oder Bildmaterial besitzen und es zur Vervollständigung meiner Recherchen dem HVSBS zur Verfügung stellen möchten, sprechen Sie mich bitte an, Mobil +49 160 9229 4225 oder E-Mail: k.brettar@t-online.de.

Das ehemalige Haus: **Oberdorfstraße 44**



Ortsplanausschnitt von Karl Brettar, „Kleinblittersdorf um 1900“



Luftaufnahmeausschnitt von Kleinblittersdorf um 1953, Oberdorfstraße

Foto: Landesarchiv

Karl Brettar beschreibt das Anwesen 44 wie folgt:

„Das dritte dieser kleinen Häuser gehörte dem Gutsarbeiter **Joseph Grün** [*09.06.1842 +12.11.1918, verh. I. Verb. am 09.01.1871 mit Susanna Kleinbauer *17.03.1852 in Goldbach +28.11.1884, II. Verb. am Anna Maria Schumacher *20.02.1854 10.01.1919], gen. »Der Meis«.

Aus dem damaligen Häuschen wurde durch einen Umbau ein kleines Kolonialwarengeschäft und ist es heute noch.

Als direkter Nachkomme lebt hier der Damen Friseurmeister Alfred Schmidt, ein Sohn der einzigen Tochter [Margaretha *24.12.1872 +13.10.1911, verh. I. Verb. am 08.11.1897 mit Peter Schmidt *22.11.1873 +08.10.1938], gen. »Meise Greth«.

Soweit die Beschreibung des Anwesens von meinem Großvater Karl Brettar.



Oberdorfstraße / Einmündung Kirchenstraße um 1950, Links das Haus Walter und rechts der Gemischtwarenladen von Frau Steinmann.

Repro Fotostudio Schäfer

In dem Büchlein „Menschen rund um den Kindchesbrunnen“ von Armin Neusius beschreibt er dieses Anwesen wie folgt:

„Schräg gegenüber vom Schneider Felix war ein kleiner Gemischtwarenladen. Frau Steinmann hatte dort das Sagen. Früher war das Geschäft eine Goldgrube. In den letzten Jahren wurde es etwas ruhiger. Obwohl in der Nachbarschaft zwei Zahnärzte ihre Praxen hatten, Zahnarzt Wahrenberg [Oberdorfstraße 46] und Zahnarzt Flach [Oberdorfstraße 38], bereiteten ihr ihre Zähne große Probleme. Denn jeden Satz, den sie sprach, war von mehrmaligem Pfeifen begleitet.

Später heiratete sie Herrn Nikolaus Fink. Beide fuhren täglich mit einem alten VW Käfer (Brezelkäfer) den Hund spazieren...
...Das Geschäft wurde dann von Else Wefers weitergeführt.“

Heute ist dieses Anwesen im Besitz von Familie Rosinus.



Oberdorfstraße 44, 2015

Foto: Klaus Brettar
Klaus Brettar